

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 73. Freitag den 14. März 1817.

Leben und Tod.

Es wandelt hehr in Lichtgestalt
Ein Stern mit heitrer Stille:
Am blauen Wolkensaume wallt
Er mild, und Lebensfülle
Strömt durch des Thales Laub sein Glanz,
Es haschen sich im Friedenstanz
Gekräuselt Meeresswellen.

Er flieht. Es schaut nun durch die Nacht
Ein Stern mit Blutesstrale:
Er ruft den Sturm, Verheerung tracht
Im winddurchheulten Thale.
Vor seiner Wuth erschrickt das Meer
Und eilt verzweifelnd hin und her,
Und seufzt am Felsgestade.

So folgen durch der Schöpfung All
Sich wechselnd Tod und Leben.
Sie knüpfen sich im kleinsten Schall
Wie in des Sturmes Beben;
Und in des Blümchens zartem Bau

Wie in der Eder Stolz, den Blau
Des nahen Himmels decket.

Ich suche Weilchen auf der Flur,
Gelabt von ihren Düften:
Ich ruh am Busen der Natur,
Umweht von regen Lüften.
Doch ach! den Lebenshauch verweht
Des Todes Athem, grausam mäht
Sein Schwert-des Weilchens Blüthe.

Ein Mädchen schloß den Himmelsblick,
Des blauen Auges Lächeln,
Des Busens Wellen flohn zurück
Mit ihrem letzten Röcheln.
Es keimten aus des Auges Staub
Die Weilchen, durch des Haines Laub
Weth jetzt der Todesathem.

In seinem Innern knüpft mein Geist
Mit Nichtseyn — Götterleben!
Ihr Seher, welcher Himmel fließt
Um euch, wenn Schauerbeben

Der Auferstehenden ihr seht?
 Doch ach, zur Auferstehung geht
 Der Mensch durch Grabesschatten.

Einft flieht der Tod, wann nun die Welt
 Von neuer Schöpfung blühet,
 Und hehr des Himmels blaues Zelt
 Von neuen Sonnen glühet;
 Nur Lebenssterne funkeln hell,
 Und gießen reichen Freudenquell
 Alsdann vom Lichtkristalle.

R. Woltmann

Empfindungen in der Neu-Kirche
 bei Gelegenheit der in selbiger ge-
 haltenen Auction
 Nebst einem Handschreiben an den Herausgeber. *)

„Vergangnen Montag kam ich aus Zufall
 in die Neu-Kirche, wo Auction gehalten
 wurde; die Spuren von Blut, welche man
 noch an den Wänden erblickte, rufen mir
 alle Scenen der Vergangenheit in mein Ge-
 dächtniß zurück; ich suchte die Gefühle,
 welche mich bestürmten, niederzuschreiben,
 und unterstehe mich, Ihnen selbige zu über-
 senden. Da ich nur ein Handwerksmanu
 bin, wird die Kritik nicht so strenge verfahr-

*) Wir erfüllen den Wunsch des uns unbekann-
 ten Einsenders recht gern, und theilen hier
 seine Empfindungen, und die sie begleiten-
 den Zeilen unverändert mit.

D. Reb.

ren. Ich ersuche Sie, wenn Sie es einiger-
 maßen für werth halten, denselben ein Platz-
 gen im Tageblatte zu gönnen.

E. U. B.

Schauer und Wehmuth ergriff mich, als ich
 den Tempel des Herrn, und
 Schöpfers der Welten betrat.
 Reihen konnte ich nicht, das Wirrende meiner
 Gefühle,
 Die bunt unter einander gemischt, beschäftig-
 ten meine Gedanken,
 Als ich die Spuren des Kriegs noch an den
 Wände erblickte
 Und der Unglücklichen dacht, die hier ihr Le-
 ben verhaucht,
 Und denen am heiligen Ort, wo doch schon
 mancher getröstet,
 Kein freundlicher Zuspruch ward, der ihm die
 Wunden des Körpers.
 Mildert, und Ruhe ins Herz, und in die
 Seele den Balsam
 Des Göttlichen Wortes ihm gießt; daß uns
 ein besseres Leben,
 Verkündigt, und wo wir, befreit, von allen
 uns drückenden Sorgen,
 Ernten werden den Lohn, nachdem wir gesäet
 hier haben.
 Darum lasset uns hier getrost die Leiden er-
 tragen;
 Bleibet der Glaube uns doch, daß über uns
 wohnet ein Gott.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Landguths = Verkauf. Eine ländliche Besizung in der Nähe von Leipzig, mit sehr tragbaren Feldern, Auenwiesen, hinlänglichem Inventario an Pferden, Kühen, jungem Vieh, auch einem Stamm veredelter Schaafe, gut bestelltem und besäetem Winterfelde, sammt der Sommersaat und der nöthigen Fütterung, ist aus freier Hand zu verkaufen. Reellen Liebhabern wird Anschlag und weitere Nachricht unentgeltlich ertheilt; von wem? erfährt man in der Expedition des Tageblattes.

Nachricht. In den Abendstunden von 5 bis 6 Uhr können junge Knaben und Mädchen im Schreiben, Rechnen und französischer Sprache Unterricht bekommen. Die nähern Bedingungen in der Expedition des Tageblattes zu erfragen.

Fortsetzung des Verzeichnisses wohlfeiler Bücher, in Commission der Expedition des Tageblattes.

- Bahrdt, D. C. F.,** System der moralischen Religion zur endlichen Beruhigung für Zweifler und Denker. Allen Christen und Nichtchristen lesbar. 3te Aufl. 3 Th. gr. 8. 1791. 2 thlr. 12 gr. f. 1 thlr. 2 gr.
- = — Handbuch der Moral für den Bürgerstand. 8. 1790. 16 gr. f. 7 gr.
- = — Katechismus der natürlichen Religion. 8. 1795. 12 gr. f. 5 gr.
- Jakob, F. H.,** die allgemeine Religion. Ein Buch für gebildete Leser. gr. 8. 1797. 1 thlr. 20 gr. f. 8 gr.
- Marezoll, J. G.,** Predigten vorzüglich in Rücksicht auf den Geist und die Bedürfnisse unsers Zeitalters. 2 Th. gr. 8. 1790. 2 thl. 8 gr. f. 1 thlr.
- = — Andachtsbuch für das weibliche Geschlecht 2c. 2 Th. gr. 8. 2 thlr. f. 20 gr.
- Reinhard, D. F. W.,** Auszüge aus einigen im Jahre 1796 zu Dresden gehaltenen Predigten. gr. 8. 1797. 1 thlr. 6 gr. f. 12 gr.
- Sammlung von Predigten für alle Sonn- und Festtage des Jahres.** Aus den Werken der berühmtesten Kanzelredner, zur Beförderung der häuslichen Andacht. 2 Th. gr. 8. 1797. 2 thlr. f. 20 gr.
- Zbieß, G. D.,** Anleitung zur Amtsberechsamkeit der öffentl. Religionslehrer gr. 8. 1801. 1 thlr. 6 gr. f. 12 gr.
- Lieffrank, J. H.,** die Religion der Mündigen. 2 Th. gr. 8. 1800. 3 thlr. 8 gr. f. 1 thlr. 8 gr.
- = — philos. Untersuchung über F. Kants Tugendlehre. gr. 8. 1791. 1 thlr. 6 gr. f. 12 gr.
- Lissor, C. F.,** Ueber den Einfluss der Leidenschaften auf Krankheiten. 8. 1799. 1 thlr. f. 10 gr.
- Ueber den Schnupfen und Husten, wie sich Jedermann dabey zu verhalten hat.** 8. 18 gr. f. 8 gr.
- **Kopf- und Zahnschmerzen und über die Mittel dagegen.** 8. 1802. 16 gr. f. 8 gr.
- Ursinus, E. H.,** Anweisung im praktischen Brieffstellen oder Formular = Brief = Buch, in classisch = alphabetische Abtheilungen. 2 Th. gr. 8. 1796. 2 thlr. 12 gr. f. 1 thlr. 2 gr.

- Walther, B. S., Betrachtungen über die Natur für Verstand und Herz 2c. 4 Th. gr. 8. m. R. 1800. 8 thlr. f. 3 thlr. 8 gr.
- Wilson, W. P., über die Erkenntniß und Cur der Fieber. 2 B. gr. 8. 1804. 4 thlr. 12 gr. f. 1 thlr. 21 gr.
- Wibicht, J. H., Encyclopädie der Philosophie. gr. 8. 1804. 1 thlr. 18 gr. f. 16 gr.
- = — verbesserte Logik. gr. 8. 1802. 1 thlr. 18 gr. f. 16 gr.
- Ammon, D. C. F., Entwurf e. wissenschaftlich-prakt. Theologie. gr. 8. 1797. 1 thlr. f. 10 gr.
- Berg, Fr., Epikritik der Philosophie. 8. 1805. 2 thlr. 12 gr. f. 1 thlr.
- Degerando, J. M., vergleichende Geschichte der Systeme der Philosophie etc. 2 Th. gr. 8. 1806. 4 thlr. f. 1 thlr. 16 gr.
- Ehrenberg, Fr., Festpredigten. gr. 8. 1808. 1 thlr. 20 gr. f. 18 gr.
- Ewald, J. L., über Predigerbeschäftigung, und Predigerbetragen. 8 Hefte gr. 8. 4 thl. f. 1 thlr. 16 gr.
- Ewald, J. L. Ueber den Mißbrauch reiner Bielelehren. Ein Lesebuch für Christusverehrer. gr. 8. 1 thlr. 6 gr. f. 12 gr.
- Feddersen, J. F., Betrachtungen und Gebete über das wahre Christenthum. 3 Th. gr. 8. 2 thlr. 16 gr. f. 1 thlr. 2 gr.
- = — christl. Sittenbuch. 8. 8 gr. f. 4 gr.
- Gesner, G., christl. Unterhaltungen für Leidende und Kranke. 8. 1805. 1 thlr. f. 10 gr.
- Glückseligkeitslehre, allgemeine. Ein Erbauungsbuch für Jedermann. 8. 1786. 1 thlr. 12 gr. f. 14 gr.
- Handbuch der christl. Lehre, oder die wichtigsten Wahrheiten, Lehren und Pflichten des Christenthums. 8. 1786. 1 thlr. f. 10 gr.
- Hermes, J. A., Handbuch der Religion 3te Aufl. 2 B. gr. 8. 1783. f. 1 thlr.
- H. D., Lehre der heiligen Schrift. 3 Th. gr. 8. f. 16 gr.
- Kauts, Jm., - Kritik der Urtheilskraft. 3te Aufl. gr. 8. 1799. 1 thlr. 12 gr. f. 15 gr. (Die Fortsetzung folgt.)

Thorzettel vom 13. März 1817.

Grinna'sches Thor.	U.	Rannstädter Thor.	U.
Vormittag.		Vormittag.	
Die Berliner r. Post	1	Die Frankfurter r. Post	9
Hallesches Thor.	U.	Nachmittag.	
Gestern Abend.		Hr. v. Hopfarten, A. Sächl. Forstadjutant v. Dr. sden, von Weimar, im Schilde	1
Eine Cistafette von Schlenzig	8	Peters Thor.	U.
Hr. Kfm. Hagen v. Hamburg, im H. de B	9	Gestern Abend.	
Hr. Kfm. Songville v. Paris, im H. de Fr.	10	Hr. Legat. Rath Grenhn aus Berlin, v. Turin, in Stadt Berlin	7
Hr. Gräfin von Castell von Rendingen, von Berlin, im H. de S.	12	Vormittag.	
		Die Chemnitzer r. Post	10

Thorschluß: um 7 Uhr.